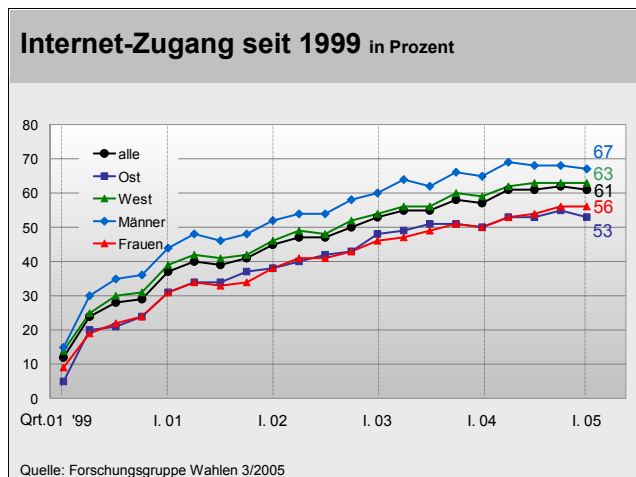


Aktuelle Internet-Ergebnisse

(Mannheim, 04.04.2005) Die Forschungsgruppe Wahlen erhebt regelmäßig Strukturdaten zur Internet-Nutzung. Für das I. Quartal 2005 wurden 3.762 Personen zwischen dem 25.01. und 17.03.2005 befragt. Die Ergebnisse der drei kumulierten telefonischen Umfragen sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren. Ein Teil der Daten ist im Folgenden dokumentiert.

Veränderungen im Laufe der Zeit

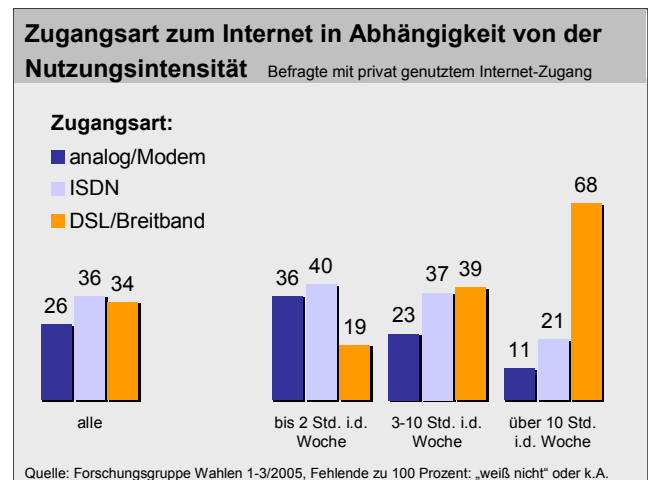
Im I. Quartal 2005 verfügten mehr als drei von fünf deutschen Erwachsenen über einen Internet-Zugang (61 Prozent). Der Vergleich zum I. Quartal 2004 (57 Prozent) zeigt eine nur geringfügige Veränderung und weist auf eine gewisse Sättigung hin. In geschlechtsspezifischer Hinsicht gilt wie bisher, dass mehr Männer das Internet nutzen als Frauen, allerdings haben die Frauen etwas aufgeholt: Der Anteil der Frauen liegt bei 56 Prozent (plus sechs Punkte im Vergleich zum I. Quartal 2004), jener der Männer bei 67 Prozent (plus zwei). Noch immer sind mit 53 Prozent der Ostdeutschen dort deutlich weniger online als im Westen der Republik (63 Prozent).



Zugangsarten zum Internet

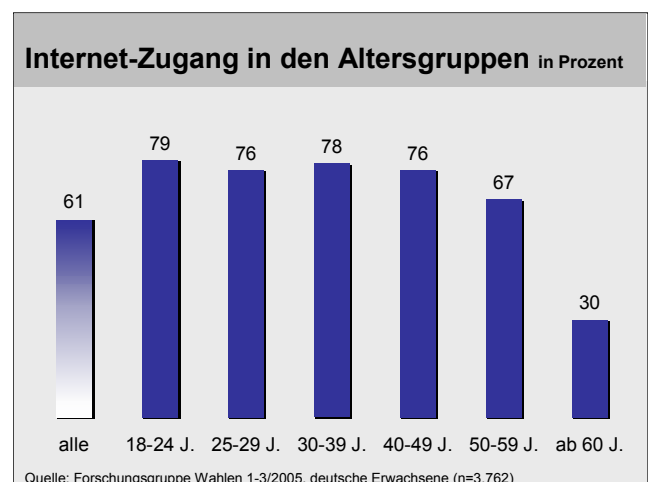
36 Prozent der Internet-Nutzer gehen bei ihrem privat genutzten Internet-Anschluss per ISDN ins Internet, kaum weniger – 34 Prozent – per DSL oder Breitband. Mit einem herkömmlichen Telefonanschluss, also analog oder per Modem, surfen 26 Prozent, 5 Prozent können oder wollen dazu keine Auskunft geben. Der Anteil jener, die über einen Breitbandanschluss verfügen, steigt linear in Abhängigkeit von

der Nutzungsintensität an. Demnach besitzen 68 Prozent derer, die das Internet mehr als zehn Stunden in der Woche nutzen, einen Breitbandanschluss. Unter jenen, die bis zu zwei Stunden in der Woche online sind, liegt dieser Anteil lediglich bei 19 Prozent. Während die formale Bildung wenig Einfluss auf die Anschlussart hat, spielen Alter und Geschlecht eine wesentliche Rolle.



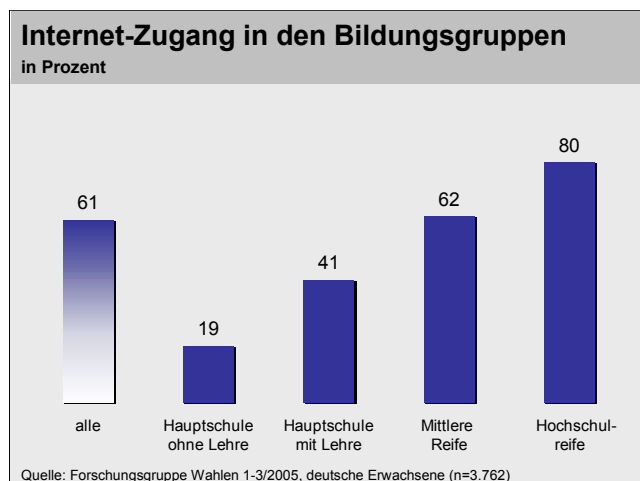
Altersstruktur

In allen Altersgruppen bis 50 Jahren sind mehr als drei von vier Menschen im World Wide Web unterwegs: Im Einzelnen sind dies 79 Prozent der 18- bis 24-Jährigen, jeweils 76 Prozent der 25- bis 29-Jährigen sowie der 40- bis 49-Jährigen und 78 Prozent der 30- bis 39-Jährigen. Erst bei den über 50-Jährigen nimmt der Anteil der Internet-Nutzer ab: 67 Prozent der 50- bis 59-Jährigen verfügen über einen Zugang zum Internet. Und noch immer stark unterdurchschnittlich vertreten sind die über 60-Jährigen mit 30 Prozent.



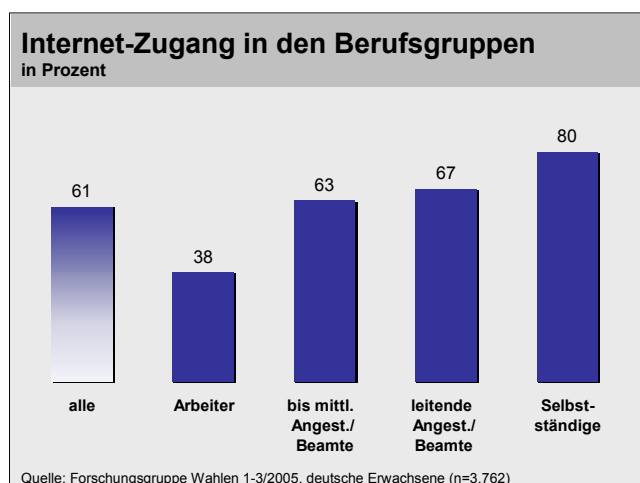
Internet und formale Bildung

Nach wie vor besteht ein ausgeprägter Zusammenhang zwischen formaler Bildung und Internet-Zugang: So verfügen vier von fünf Deutschen mit Hochschulreife über einen Internet-Anschluss, aber nur einer von fünf Hauptschülern ohne Lehre. Von den Hauptschülern mit Lehre sind zwei von fünf online, unter jenen mit Mittlerer Reife knapp mehr als drei von fünf.



Berufsstruktur

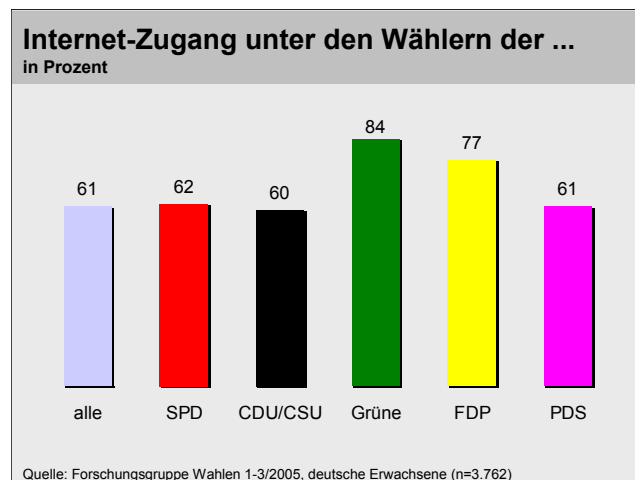
Mit höherer beruflicher Qualifikation steigt noch immer der prozentuale Anteil der Internet-Nutzer. Ähnlich hoch wie in der Gesamtbevölkerung ist der Anteil der Internet-Nutzer unter den einfachen und mittleren Angestellten und Beamten (63 Prozent) sowie leicht überdurchschnittlich unter den leitenden und höheren Angestellten und Beamten (67 Prozent). Stark unterdurchschnittlich ist der Anteil unter den Arbeitern (38 Prozent), wohingegen jener der Selbstständigen mit 80 Prozent stark über dem Durchschnitt liegt.



Parteipräferenz

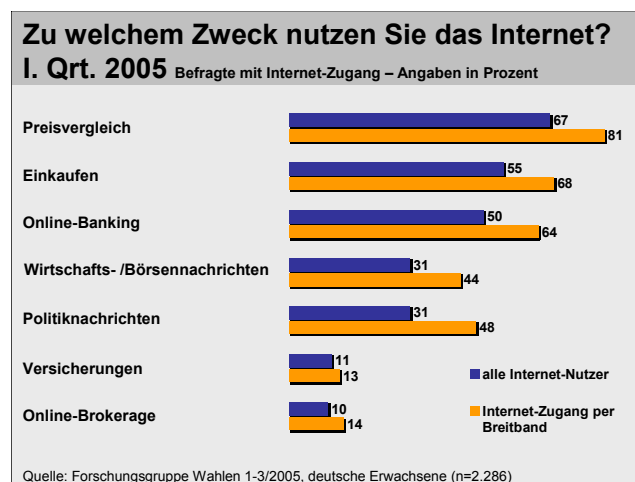
Unverändert weichen die Anhänger der beiden großen Parteien SPD und CDU/CSU in ihrer Internet-Nutzung kaum vom Gesamtdurchschnitt ab, ebenso

die Anhänger der PDS. Hingegen liegt der Anteil jener, die mit einem Internet-Zugang ausgestattet sind, unter Grünen- sowie FDP-Anhängern deutlich über dem Durchschnitt.



Nutzungsverhalten

Der Preisvergleich im Internet ist eine ausgesprochen beliebte Aktivität der Internet-Nutzer (67 Prozent). Einkäufe schließlich tätigen 55 Prozent online und 50 Prozent nutzen die Möglichkeit des Online-Bankings, wohingegen Online-Versicherungen und Online-Brokerage (11 bzw. 10 Prozent) kaum verbreitet sind. Internet-Nutzer mit Breitbandanschluss nutzen sämtliche abgefragten Bereiche intensiver. Beispielsweise erledigen 64 Prozent von ihnen ihre Bankgeschäfte online, während dies in der Gesamtheit der Internet-Nutzer lediglich 50 Prozent sind.



Die komplette Studie ist zum Preis von 40,00 € erhältlich unter Angabe einer Rechnungs- und E-Mail-Adresse bei: bestellung@forschungsgruppe.de